

BZ • medien
Badische Zeitung

Süddeutsches Turnier

Freizeitvolleyballer zeigen ihr Können in Lahr

Endrik Baublies

Mo, 23. September 2024, 16:47 Uhr | ⌚ 2 min

Lahr

Der VfB Reicholzheim ist süddeutscher Meister bei den Mixed-Teams der Freizeitvolleyballer. Der TV Lahr und die SG Kippenheim/Lahr haben das Turnier am Wochenende im Hallensportzentrum Lahr ausgerichtet.



Der TV Lahr trat als Gastgeber im Spiel um Platz 15 gegen den TV Engen an.

Foto: Endrik Baublies

Angetreten sind 16 Teams mit Freizeitvolleyballern aus Bayern, Hessen, Sachsen, Saarland, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz. Der TV Lahr als Gastgeber war ebenfalls qualifiziert. Die Mixed-Mannschaft des Gastgebers belegte Rang 15. Sie gewann ihr letztes Spiel gegen den TV Engen.

Andreas May, der beim TV Lahr die Volleyballabteilung leitet, war nach dem Spiel froh, "mindestens diesen Platz" erreicht zu haben. Er war kurz vor dem Finale mit dem Verlauf des Turniers an beiden Tagen sehr zufrieden. Lob und Dank ging an alle, die sich ehrenamtlich engagiert haben. May bedauerte nur, dass außer Freunden und Verwandten der Spieler wenige Zuschauer da waren. "Da ist Luft nach oben gewesen."

Das Hallensportzentrum ist für Volleyball gut geeignet

Was die Ausrichtung eines Turniers dieser Größenordnung bedeutet, erklärte Thomas Kirchhofer aus Kehl, der beim südbadischen Volleyballverband für den Freizeitbereich verantwortlich ist. Der Verband war froh, dass die Meisterschaften in Lahr in diesem Jahr ausgetragen werden konnten. Das Hallensportzentrum hat zwei Vorteile. Es gibt zwei Sporthallen nebeneinander, in denen drei Spiele pro Halle gleichzeitig ausgerichtet werden können.

Aufgrund der Absage des Verbandes aus Thüringen waren es dann nur 16 Mannschaften, die hier um den Sieg und die

Teilnahme an den deutschen Meisterschaften baggerten, pritschten und schmetterten. Dabei war von Vorteil, dass nur jeweils zwei Felder pro Halle an beiden Tagen genutzt wurden.

An der Decke behinderte außerdem kein hochgezogener Basketballkorb die teilweise sehr hohen Bälle. "Wir sind froh, dass es hier diese Halle und das Engagement der Gastgeber gibt", so Kirchhofer. Mit Blick auf den Anspruch, den der Verband bei diesen Freizeitturnieren habe, sei es nicht einfach, die richtigen Spielstätten zu finden. Das letzte süddeutsche Turnier fand übrigens in Kehl vor 20 Jahren statt.

Es spielen immer drei Männer und drei Frauen als Mannschaft

Im Mixed-Turnier wird nach den Volleyballregeln gespielt. Der Unterschied ist die Parität. Es spielen immer drei Frauen und drei Männer pro Mannschaft. Zum Sieg waren zwei gewonnene Sätze erforderlich. Am Start waren je zwei Mannschaften aus Nordbaden, Südbaden, Württemberg, dem Saarland, Bayern, Rheinland-Pfalz, Hessen und Sachsen.

Die Reicholzheimer (Nordbaden) sicherten sich den Sieg souverän gegen die Mannschaft aus Baden-Baden. Platz drei belegte der VC Dresden (Sachsen), gefolgt vom HSV Landau (Rheinland-Pfalz) und dem SG Weissach im Tal (Württemberg). Die ersten fünf Teams haben sich für die deutsche Meisterschaft qualifiziert, die Anfang Dezember in Karlsruhe ausgetragen wird.

Die Urkunden übergab Lahrs Sozialdezernent Guido

Schöneboom am Sonntag. Der gebürtige Sachse aus Leipzig hatte beim Spiel um Platz drei den Dresdnern – "mit Erfolg" – die Daumen gedrückt. Er dankte zusammen mit Andreas Grawe (im Vorstand des Deutschen Volleyballverbandes) den Ausrichtern wie den Spielern für "faire und spannende Spiele".

Kommentare

Um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können müssen Sie bei "Meine BZ" angemeldet sein. Beachten Sie bitte [unsere Diskussionsregeln, die Netiquette](#).

Anmelden

Sie haben noch keinen "Meine BZ" Account? [Jetzt registrieren](#)
